

Ein Abenteuer in Moskau



DAAD goeast: "Russland in der Praxis"

SS19

Deutsch-Russische-Auslandshandelskammer, Moskau

Angelina Teztiker

26.10.2019

Inhaltsverzeichnis

1.Einführung	1
2. Wahl der Firma und Bewerbungsprozess	1
3. An- und Abreise	3
4. Das Arbeitsleben in Moskau	4
5. Das Stadtleben und Reisen	5
6. Abschließende Worte	6

1. Einführung

Ihr spielt mit dem Gedanken mit dem DAAD Programm nach Russland zu fahren? Dann haltet diesen Gedanken fest und packt eure Taschen! Denn ich versichere euch, das wird eine eurer schönsten und wertvollsten Lebenserfahrungen werden. Doch bevor ihr eure unvergessliche Reise starten könnt, müsst ihr noch einige Vorbereitungen treffen. Ich möchte euch für euren Weg dahin einige Tipps geben und meine persönlichen Erfahrungen mit euch teilen. Also passt gut auf :)

2. Wahl der Firma und Bewerbungsprozess

Wenn ihr bei diesem Kapitel angekommen seid, habt ihr den Gedanken euer Abenteuer anzutreten wahrscheinlich noch nicht losgelassen und das ist gut so! Doch bevor ihr die Reise antreten könnt, müsst ihr euch erstmal für die Firmen entscheiden, bei denen ihr euch bewerben möchtet. Zur Auswahl steht euch eine große Anzahl einzigartiger Unternehmen, wovon ihr idealerweise drei aussuchen solltet – aber Achtung! Überlegt euch gut, wie ihr im Bewerbungsportal eure Präferenzen setzt. Denn auch die Firmen haben Einsicht darauf und das könnte entsprechend Einfluss auf euren späteren Bewerbungsprozess haben. Beherrscht ihr die Russische Sprache, so ist es empfehlenswert das Motivationsschreiben neben einer Deutschen Fassung auch auf Russisch zu schreiben, denn das kommt bei den Unternehmen sehr gut an. Falls ihr kein Russisch könnt, so ist das absolut nicht tragisch. Heutzutage sprechen zumindest in den Großstädten die meisten auch Englisch.

Habt ihr euer Anschreiben abgesendet, so heißt es erstmal abwarten. Und da ist sie schon, die erste Rückmeldung! Aber keine Sorge, bei dem ersten Anruf bzw. der ersten Mail geht es zunächst erst einmal darum

einen Termin für ein offizielles Bewerbungsgespräch zu vereinbaren. In meinem Fall sollte das Gespräch per Skype erfolgen. Ein kleiner Tipp vorab: Nutzt die Zeit, um euch gut vorzubereiten. Je nach Unternehmen, kann es nämlich sein, dass sie euch beim Gespräch gut grillen. Lasst euch vom harten Tonfall aber nicht beeinflussen und erschreckt euch nicht – das liegt einfach in der Natur der Russen, persönlich sind sie viel netter. Bleibt einfach cool und authentisch und beantwortet ihre Fragen soweit ihr könnt und dann wird alles gut gehen. Habt ihr eure Zusage nach eurem erfolgreichen Gespräch endlich erhalten, heißt es wieder abwarten. Denn jetzt geht es um die Knete – der Zusage der DAAD, damit ihr während eurem Aufenthalt auch eine finanzielle Unterstützung genießen könnt. Anschließend wartet eine Menge Papierkram auf euch, plant also genügend Zeit ein, um diesen rechtzeitig zu bearbeiten, vor allem wenn ihr euch gerade in der Klausurphase befindet. Aber auch hier seid ihr bei der DAAD gut aufgehoben, die euch immer mit Rat und Tat zur Verfügung stehen.

3. An- und Abreise

Nicht mehr viel und ihr habt es geschafft! Jetzt fehlen nur noch das Visum und die Buchung des Flugtickets, aber das solltet ihr nach all dem nun mit links hinkriegen. Und ganz ehrlich – in dieser Position wäre ich jetzt auch gerne!

Bevor ihr in das Flugzeug steigt, noch schnell ein paar Tipps: besorgt euch schon mal ein paar nützliche Apps, um euch bei Ankunft nicht über das Ohr hauen zu lassen. Yandex Taxi (alternativ Uber oder Gett), Yandex Metro und Yandex Maps. Somit stellt ihr sicher, dass ihr die besten Taxipreise bekommt und euch nicht verläuft.

Für diejenigen, die sich für das Wohnheim in Moskau entschieden haben – lasst euch nicht von den Skylines blenden. Denn das Wohnheim entspricht einem ganz anderen Niveau. Geht also ohne große Erwartungen rein, so könnt ihr nicht enttäuscht werden. Auch wenn das Wohnheim keinem 5 Sterne Hotel gleichkommt, so ist das Preis-Leistung Verhältnis nichtsdestotrotz unschlagbar. Und glaubt mir, in Moskau werdet ihr das Geld brauchen. Das mag zwar etwas hart klingen, aber ich berichte euch nur von meinem ersten Eindruck :)

4. Das Arbeitsleben in Moskau

Nach einer intensiven Woche voller Informationen an der HSE Moscow, beginnt (endlich) der Arbeitsalltag. In meinem Fall war ich bei der Deutsch-Russischen-Auslandshandelskammer tätig, wobei ich in der Mitgliederbetreuung, im Sponsoring und in dem Veranstaltungsmanagement eingesetzt wurde. Nimmt am besten im Laufe der ersten Woche auch eine Kleinigkeit für eure Kollegen mit, um euren Einstieg etwas zu versüßen und eine gute Basis für zukünftige Verhältnisse zu schaffen. Essen bringt Menschen zusammen und wird in Russland als eine sehr nette Geste interpretiert. Die Kollegen haben mich an meinem neuen Arbeitsplatz mit offenen Armen begrüßt und sofort in die Themenbereiche eingearbeitet, woraufhin ich ziemlich schnell Verantwortung übernehmen sollte. Seid gespannt, denn auch als Praktikant werdet ihr als vollwertiges Mitglied auf Augenhöhe angesehen.

Die ersten paar Wochen mögen vor allem in Moskau herausfordernd erscheinen, denn in der Stadt, die niemals schläft, ist so einiges los und kann am Ende des Tages in echter Erschöpfung resultieren. Aber keine Sorge, so geht es zu Beginn jedem. Geteiltes Leid ist halbes Leid, also nutzt die Gelegenheit, um das Leid mit so vielen Mitbewohnern des Wohnheims zu teilen wie möglich. So findet ihr auch recht schnell viele neue Freunde. Ergreift auch die Möglichkeit viele neue Kontakte und Beziehungen auf der Arbeit zu knüpfen und besucht auch die außerbetrieblichen Veranstaltungen mit Kollegen. Auch wenn am Arbeitsplatz eine professionelle Atmosphäre herrscht, so könnt ihr trotzdem mit euren Kollegen nach Feierabend die Sau rauslassen. Der Alltag mag zurückblickend zwar herausfordernd gewesen sein, war jedoch sehr abwechslungsreich und hat mir sehr geholfen mich weiterzuentwickeln, was insbesondere der Hilfsbereitschaft der Kollegen zu verdanken ist.

5. Das Stadtleben und Reisen

Eins kann ich euch garantieren – Langeweile werdet ihr mit Sicherheit nicht haben. Insbesondere Moskau bietet eine unglaubliche Vielzahl an Aktivitäten für jedermann, von Kulturliebhabern bis hin zu Partygängern. Parks, Clubs, Bars, Restaurants, phänomenale Aussichtsplattformen, Schiffsfahrten, öffentliche Konzerte, Live Shows auf Straßen und diverse Festlichkeiten sind hier nur beispielhaft zu nennen. Aber auch hier nochmal ein Tipp vorab: Plant für eure Aktivitäten lieber etwas mehr Zeit ein – ansonsten dürft ihr die Feuerwerke bei Festlichkeiten von der Rückbank des Taxis beobachten, wie es in meinem Fall war :)

Auch das Reisen in andere Städte ist von Moskau aus dank der guten Anbindung kein Problem. Ein Reisetipp von meiner Seite aus ist definitiv Sankt Petersburg. Eine Liebe auf den ersten Blick, die euch die Möglichkeit gibt euch vom hektischen Lebensstil in Moskau zu erholen und die russische Kultur zu genießen. Möchtet ihr die berühmten Brücken bei Nacht bestaunen, so kommt lieber eine Stunde früher zum Ort, um den Massen von Touristen zu entgehen. Auch ein Besuch im wunderschönen Petershof oder dem Tsarskoye Selo wird sich definitiv lohnen. Und vergesst nicht die köstlichen traditionellen Pyschki (пышки) zu probieren.

Nutzt eure Zeit vom ersten Tag beginnend an und nehmt so viele schöne Erinnerungen mit, wie es nur geht, denn die Zeit wird wie im Flug vergehen!

6. Abschließende Worte

Zusammengefasst kann ich nur sagen, dass der Aufenthalt mit dem DAAD Programm trotz aller Höhen und Tiefen eine meiner besten und einzigartigsten Lebenserfahrungen war. Auch wenn ich mich zu Beginn oft danach gesehnt habe für wenigstens ein paar Tage nachhause zurückzukehren, um mich zu entspannen, so habe ich eine große Liebe für Moskau und die Deutsch-Russische-Auslandshandelskammer als meinen Arbeitgeber entwickelt. Ich durfte fantastische Leute kennenlernen, sowohl auf der Arbeit als auch im Wohnheim, woraus sich feste Freundschaften entwickelt haben. An dieser Stelle möchte ich ein großes Dankeschön an alle aussprechen, die mich während dieser Reise begleitet haben, insbesondere an Frau Metzler und Frau Rechtman vom DAAD Programm, die all dies überhaupt erst ermöglicht haben. Aber auch an meine weltbeste Betreuerin und meine Mitstipendiaten möchte ich meinen besonderen Dank aussprechen.

Und an alle, die ihre Reise erst antreten werden: Ihr habt definitiv die richtige Wahl getroffen. Viel Erfolg und viel Spaß bei eurem persönlichen Abenteuer in Russland.